

# Antifeminismus begegnen – Demokratie stärken

Wissen updaten - Erfahrungen austauschen – Strategien weiterentwickeln

Netzwerk-Tagung am 17./18.Oktober 2022 in der Heinrich-Böll-Stiftung in Berlin  
(Präsenzveranstaltung)

## Einladung zum Vernetzen und Mitmachen

Das gesellschaftspolitische Klima hat sich verändert. Feminismus ist so präsent wie nie, feministische Anliegen werden ernster genommen, nachhaltige Gleichstellungspolitik und die Anerkennung von geschlechtlicher Vielfalt und Diversität sind Ziele der Regierungskoalition. Gleichzeitig begegnen uns antifeministische, sexistische und rechtspopulistische Zumutungen überall: im beruflichen Umfeld, bei (gesellschafts)politischem Engagement, in der Gleichstellungsarbeit, im privaten Alltag oder im Internet. Haltung zu zeigen gegen antifeministische Abwertungen und Angriffe und das Eintreten für eine offene, feministische und liberale Gesellschaft braucht nicht nur Mut, sondern auch handlungsrelevantes Wissen, praktikable Strategien und Fähigkeiten diese umzusetzen – am besten solidarisch mit Gleichgesinnten. Dazu soll die Netzwerktagung „Antifeminismus begegnen – Demokratie stärken“ einen Beitrag leisten.

Wir laden Sie als zivilgesellschaftliche Akteur\*innen und Multiplikator\*innen daher herzlich dazu ein, gemeinsam mit uns ein Netzwerk aufzubauen und die Netzwerkkonferenz zu gestalten. Wir wollen Wissen und Erfahrungen teilen und uns über Erkenntnisse der wissenschaftlichen Forschung zu Antifeminismus austauschen. Wir wollen Raum geben, Erfahrungen im Umgang mit antifeministischen Ressentiments und Haltungen in der eigenen beruflichen, ehrenamtlichen, politischen oder NGO-Praxis mit Menschen aus verschiedenen Kontexten zu reflektieren und gemeinsam Strategien im Umgang mit Antifeminismus und Sexismus weiterzuentwickeln.

Wir, das sind die [Amadeu-Antonio-Stiftung](#), [Dissens - Institut für Bildung und Forschung](#) e.V. und das [Gunda-Werner-Institut](#) in der Heinrich-Böll-Stiftung.

## Wie kann ich mich an der Netzwerkkonferenz beteiligen?

Die Netzwerkkonferenz am 17./18.Oktober 2022 wird als Mix aus Vorträgen/Impulsen, Workshops, Reflexions- und Austauschrunden und einem „Marktplatz“ zur Vorstellung der eigenen Arbeit gestaltet sein. Das geplante Programm (work in progress) finden Sie weiter unten. Sie können sich daran beteiligen

- als Gastgeber\*in und Moderator\*in an einem Thementisch (siehe Programmpunkt IV.),
- mit einem Impuls, Erfahrungsbericht aus der Praxis oder Workshop zum Umgang mit antifeministischen Anfeindungen (siehe Programmpunkte V./VI. und IX./X.),
- mit einem Stand und als Gesprächspartner\*in auf dem „Marktplatz“ (siehe Punkt XI.).

Wenn Sie Lust und Interesse haben, sich zu beteiligen, senden Sie uns **bis zum 27. Juli** eine Email ([antifeminismus@boell.de](mailto:antifeminismus@boell.de)) und beschreiben kurz in welcher Form bzw. mit welchem Angebot Sie dabei sein möchten. Wir versuchen die eingegangenen Vorschläge und Angebote - soweit möglich - zu berücksichtigen, garantieren können wir das allerdings nicht. Sollten wir Sie aufgrund der Vielzahl von angebotenen Beiträgen nicht berücksichtigen können, überlegen wir andere Möglichkeiten, um Ihren Beitrag zu einem späteren Zeitpunkt aufzunehmen. Denn das Netzwerk steht noch am Anfang und es wird weitere Netzwerkveranstaltungen und -angebote geben.

Allen aktiven Personen, die einen Beitrag leisten, können wir die Fahrtkosten nach Berlin erstatten. Bei größerem Aufwand ist auch ein kleines Honorar denkbar. Sprechen Sie uns ruhig dazu an.

## Programmstruktur (work in progress)

Mo 17. Oktober 2022

Zeit	Was
09.30	Anmeldung Get together mit Stehkafee
10.00	Plenum (Großer Saal 1)  <b>I. Begrüßung und Einführung</b> Verbundprojektpartner*innen, Koop.Partner*innen, Grußwort aus dem BMFSFJ/Demokratie Leben
	Plenum (Großer Saal 1) <b>II. Interaktiver Einstieg</b>
	Plenum (Großer Saal 1) <b>III. Einführung: „Was ist eigentlich „Antifeminismus“?</b>  ... und wie unterscheidet er sich von Sexismus und Misogynie/Frauenhass?  <i>Impulsvortrag:</i>
11.15	<i>Kaffeepause – meet and greet</i>
11.30	Parallele Gesprächsrunden (Großer Saal 1, Großer Saal 2, Kleiner Saal 1/2) <b>IV. Angriff auf die Demokratie? – Erfahrungsaustausch zu Antifeminismus</b> In parallelen thematischen <b>Gesprächsrunden / worldcafe</b> werden der Impulsvortrag diskutiert, offene Fragen besprochen und mit eigenen Erfahrungen aus Praxis ergänzt und vertieft. Mögliche Fragen für den Austausch: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was waren für Sie wichtige Impulse im Vortrag? Teilen Sie die Analysen und Beschreibungen? Was sehen Sie anders, was hat Ihnen gefehlt? Wo ist die Demokratie gefährdet?</li> <li>• Welche Erfahrungen haben Sie mit antifeministischen Angriffen in Ihren Organisationen gemacht?</li> </ul> Die Gesprächsrunden dauern jeweils ca. 30 Min. Danach besteht die Möglichkeit das Themen-/Handlungsfeld zu wechseln und in zwei weiteren Gesprächsrunden mit anderen Teilnehmer*innen in den Austausch zu kommen. Stichpunkte aus dem Erfahrungsaustausch werden auf Karten notiert. An jedem Thementisch gibt es eine gastgebende Person, die moderiert und die Gesprächsergebnisse zusammengefasst der nachfolgenden Runde kurz zum Einstieg präsentiert.  <b>Denkbare Thementische / Handlungsfelder</b> (erweiterbar um weitere Themen): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlechterforschung / Gender Studies <i>Gastgeber*in: N.N.</i></li> <li>• Gender- und diversitätssensible Kinder- und Jugendarbeit <i>Gastgeber*in: N.N.</i></li> <li>• sexuelle/geschlechtliche Vielfalt, vielfältige Lebensformen <i>Gastgeber*in: N.N.</i></li> <li>• Frauenberatungsarbeit <i>Gastgeber *in: N.N.</i></li> <li>• Schwangerschaftskonfliktberatung, sexuelle Selbstbestimmung und Rechte <i>Gastgeber *in: N.N.</i></li> <li>• Emanzipatorische Bildung / Erwachsenenbildung, <i>Gastgeber*in: N.N.</i></li> <li>• Gleichstellungsorientierte Männer- und Männlichkeitspolitiken <i>Gastgeber*in: N.N.</i></li> <li>• Beratung gegen Rechts <i>Gastgeber*in: N.N.</i></li> <li>• Homo- und Transfeindlichkeit <i>Gastgeber*in: N.N.</i></li> <li>• Antirassismusarbeit <i>Gastgeber*in: N.N.</i></li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunale Gleichstellungspolitik <i>Gastgeber*in: N.N.</i></li> <li>• ggf. weitere Themen <i>Gastgeber*in: N.N.</i></li> </ul>	
13.00	<b>Mittagspause</b>	
14.00	<p>2 parallele Panel (Großer Saal 1 und Kleiner Saal 1/2)</p> <p><b>V. Antifeminismus konkret</b> <b>Vertiefende Impulse aus der Praxis</b></p> <p>Im Fokus steht hier der Erfahrungsaustausch zu antifeministischen Anfeindungen und Aktivitäten in verschiedenen Themen- und Handlungsfeldern und die Frage danach, wie mensch damit umgehen kann. Vertreter*innen aus zivilgesellschaftlichen Organisationen, Wissenschaft oder politischen Kontexten stellen Erfahrungen aus ihrem Praxisfeld/Arbeitsumfeld vor und zur Diskussion.</p> <p>2 Themen pro Panel, je Thema stehen max. 60 Minuten für Impuls und Austausch zur Verfügung</p> <p><b>1. Thema: ...</b>  <i>mit N.N.</i></p> <p><b>2. Thema: ...</b> <i>mit N.N.</i></p> <p><b>3. Thema:...</b> <i>mit N.N.</i></p> <p><b>4. Thema: ...</b> <i>mit N.N.</i></p> <p><b>Themen/Handlungsfelder könnten z.B. sein:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziale Arbeit</li> <li>- Digitale Gewalt</li> <li>- Gehsteigbelästigungen</li> <li>- Transfeindlichkeit/transfeindliche Gewalt</li> <li>- Beratung von Betroffenen rassistischer und sexualisierter Gewalt</li> <li>- Schutzräume und safe Orte</li> <li>- Antifeminismus in der Musik</li> <li>- Antifeminismus in Careberufen</li> <li>- Antifeminismus und Verschwörungsideologien</li> <li>- Was ist die Manosphere und warum ist sie besorgniserregend?</li> <li>- ...</li> </ul>	<p>Paralleles Angebot (Konferenzraum 1 und Großer Saal 2)</p> <p><b>VI. Workshops</b> (mit Anmeldung, ca. 15 – 20 Personen)</p> <p><b>1. Antifeminismus begegnen... aber wie?! Zum Umgang mit antifeministischen Äußerungen</b></p> <p>Nicht nur in rechtspopulistischen Kreisen sind gezielte Angriffe auf Feminismus und geschlechterpolitische Errungenschaften salonfähig - auch im Alltag begegnen uns solche Positionen zunehmend. Welche Möglichkeiten habe ich, darauf zu reagieren? Wie kann ich meine eigene Haltung stärken?</p> <p>Der Kurz-Workshop gibt einen ersten Einblick in mögliche Strategien im Umgang mit antifeministischen Äußerungen.</p> <p>Trainer*innen: N.N.</p> <p><b>2. Austauschraum für BIPOC zu Antifeminismus</b></p>
16:00	<b>Kaffeepause</b>	
16.30	<p>Plenum (Großer Saal 1)</p> <p><b>VII. Die Spitze des Eisbergs: Wie religiös-fundamentalistische Geldgeber antifeministische Aktivitäten in Europa finanzieren</b></p> <p>Referent*in: N.N.</p>	
17.30	<b>VIII. Ausklang und Get together</b>	
18.00	<i>Ende 1. Tag</i>	

## Di 18. Oktober 2022

Zeit	Was
9.00	Anmeldung Get together mit Stehkafee
09.30	<p><i>2 parallele Panel (Großer Saal 1 und Kleiner Saal 1/2)</i>  <b>IX. Antifeminismus konkret</b> (Fortsetzung)  <b>Vertiefende Impulse aus der Praxis</b>  Im Fokus steht hier der Erfahrungsaustausch zu antifeministischen Anfeindungen und Aktivitäten in verschiedenen Themen- und Handlungsfeldern und die Frage danach, wie mensch damit umgehen kann. Vertreter*innen aus zivilgesellschaftlichen Organisationen, Wissenschaft oder politischen Kontexten stellen Erfahrungen aus ihrem Praxisfeld/Arbeitsumfeld vor und zur Diskussion.</p> <p><i>2 Themen pro Panel, je Thema stehen max. 60 Minuten für Impuls und Austausch zur Verfügung</i></p> <p><b>5. Thema: ...</b> mit N.N.</p> <p><b>6. Thema: ...</b> mit N.N.</p> <p><b>7. Thema: ...</b> mit N.N.</p> <p><b>8. Thema: ...</b> mit N.N.</p> <p>(Mögliche Themen/Handlungsfelder siehe V.)</p>
	<p><i>Paralleles Angebot (Konferenzraum 1 und Großer Saal 2)</i></p> <p><b>X. Workshops</b> (mit Anmeldung, 15-20 P.)</p> <p><b>1. Antifeminismus begegnen... und wofür kämpfen wir?</b> Ein Austausch über feministische Grundhaltungen und Ziele</p> <p><i>Trainer*innen: N.N.</i></p> <p><b>2. Workshop: Thema noch offen</b> <i>Trainer*innen: N.N.</i></p>
11.30	<b>Kaffeepause</b>
12.00	<p><b>XI. Gemeinsam gegen Antifeminismus: Netzwerk-Marktplatz</b>  <i>Großer Saal 1</i></p> <p>1. Kurzpräsentationen (a 2!) der auf dem Marktplatz vertretenen Organisationen / Gruppen / NGO's:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Organisation vertrete ich?</li> <li>• Welche Erfahrungen mit Antifeminismus haben wir?</li> <li>• Zu welchem Thema bin ich jetzt insbesondere ansprechbar?</li> <li>• Wen möchten wir gerne kennenlernen/wer hat zum Thema X Erfahrungen und möchte sich austauschen?</li> </ul> <p><i>Foyer und Beletage</i></p> <p>2. <i>Offener Markt zum Kennenlernen und Austausch</i>  Der Marktplatz besteht aus (Steh-)Tischen im Foyer und auf der Beletage an denen die Organisationsvertreter*innen ihre Materialien auslegen und/oder Plakate auf Pinnwände und/oder per Aufsteller präsentieren können und zum Gespräch einladen (s.o.).</p>
13.00	<b>Mittagspause</b>
14.00 – 16.00	<p><i>Parallele Panel bzw. Workshops (Großer Saal 1, Großer Saal 2, Kleiner Saal 1/2, Konferenzraum 1)</i>  <b>XII. Gegenstrategien: Wie können wir antifeministischen Anfeindungen und Diskursen begegnen?</b></p>
	<p><b>1. Gewalt im Netz / Angriffe in social media</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hate speech und Gewalt im Netz: Welche (Diskurs-)Strategien und Methoden begegnen uns (Überblick)? Impulsgeber*in: N.N.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfahrungen aus der Praxis in der Arbeit mit Jugendlichen: Welche Strategien/Methoden der Prävention und Gegenwehr waren erfolgreich und warum? Impulsgeber*in: N.N.</li> </ul>
	<p><b>2. Antifeminismus in Presse / Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Impuls:</i> Welche Diskursstrategien nutzen Antifeministen, um ihre Themen in Presse und Medien zu platzieren? Was sind die Themen und Angriffspunkte? <i>Impulsgeber*in:</i> N.N.</li> <li><i>Impulse für die Praxis:</i> Wie werden journalistische Qualitätsstandards unterlaufen? Welche Kommunikationsstrategien sind erfolgreich, um sich gegen Angriffe zu wehren? Was hilft, die eigenen Inhalte stark zu machen. <i>Impulsgeber*in:</i> N.N.</li> </ul>
	<p><b>3. Bundesweites Monitoring antifeministischer Vorfälle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Impuls:</i> Warum ist ein Monitoring wichtig und wie kann es gut gestaltet werden? Wie muss ein Monitoring aussehen und beworben werden, damit es in der Praxis genutzt wird? <i>Impulsgeber*in:</i> N.N.</li> </ul>
☒	<p><b>4. Weiteres Thema (noch offen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Impulsgeber*in:</i> N.N.</li> </ul>
16.30	<p><b>XI. Abschlusspanel</b> <i>gestaltet als Fishbowl:</i> <b>Haltung zeigen – Bündnisse schmieden - Antifeminismus politisch begegnen</b> <i>u.a. mit Akteur*innen aus Verbänden, Politik, Wissenschaft, Bildungsarbeit und NGO's;</i></p>
17.30	<b>Ende der Veranstaltung</b>

**Tagungssprache:**

deutsche Lautsprache und deutsche Gebärdensprache

**Informationen zum Projekt:**<https://antifeminismus-begegnen.de>**Fachkontakt:**Sandra Ho und Henning von Barga, Heinrich-Böll- Stiftung, Gunda-Werner-Institut  
[antifeminismus@boell.de](mailto:antifeminismus@boell.de)**Veranstalter\*innen**[Amadeu-Antonio-Stiftung](#)[Dissens - Institut für Bildung und Forschung e.V.](#)[Gunda-Werner-Institut der Heinrich-Böll-Stiftung](#)

Gefördert vom

Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**